

Vertretungslehrer Elternzeit, im Anschluss Quereinstieg?

Beitrag von „Martha_01“ vom 14. April 2018 21:21

Guten Abend,

ich bin neu hier im Forum und habe eine leider etwas komplizierte Frage.

Ich komme ursprünglich aus Polen, habe dort Germanistik studiert. In Polen könnte ich damit sofort als Lehrer anfangen. Zusätzlich habe ich 4 Semester in München und 2 Semester in Köln studiert. C2 Sprachzertifikat vom Goethe Institut kann ich natürlich auch vorweisen.

Letztes Jahr habe ich mich als Quereinsteiger beworben, wurde aber nicht genommen, da deutsch damals in Berlin kein Mangelfach war.

Stattdessen habe ich einen befristeten Vertrag als Elternzeitvertretung bekommen. Komischerweise steht im Vertrag aber namentlich nicht die Person die ich vertreten soll, stattdessen werde ich von Vertretungsstunde zu Vertretungsstunde geschoben bzw. bin temporär sogar Klassenlehrerin, wenn jmd. länger ausfällt, alles für natürlich wenig Geld.

Zum Schuljahr 18/19 ist Deutsch in Berlin Mangelfach. Da ich aber gelesen habe, dass man mindestens 4 Monate eine fachliche Begleitung braucht, die im Einzelfall auch kürzer ausfallen darf, habe ich mich im Februar beim Senat beraten lassen. Dort wurde mir folgendes gesagt:

- Laufzettel durch die Direktorin ausfüllen lassen und samt allen Unterlagen an die Schulaufsicht mit der Bitte, den befristeten Vertrag durch einen unbefristeten Quereinsteigervertrag abzulösen.

Ziel war es nämlich, noch in diesem Schuljahr die fachliche Begleitung zu absolvieren, damit ich nach den Sommerferien gleich mit den Kursen beginnen kann, sprich zweites und drittes Fach. Nun stellt sich aber die Schulaufsicht quer und sagt, dass sie erst alle Bewerbungen abwarten und alle Stellen mit regulären Lehrkräften besetzen wollen. Ich bekomme vielleicht im Juli, wenn mein Vertrag ausläuft einen Anschlussvertrag, dieser kann wieder befristet sein oder aber ein unbefristeter Vertrag als Quereinsteiger. Auf Nachfrage beim Senat wurde mir gesagt, dass die Schulaufsicht das so

machen kann, also erstmal abwarten ob nicht was besseres kommt. Ich verstehe das nicht, die Schule hat per Laufzettel doch quasi mich angefordert, trotzdem bekomme ich erstmal keinen Vertrag??

Ich würde ein weiteres Jahr verlieren. Laut Aussage vom Senat ist es jetzt eh zu spät, weil für die fachliche Begleitung zu wenig Zeit ist.

Meine Unterlagen liegen aber seit Ende Februar bei der Schulaufsicht.

Hätte ich vorher gewusst, dass es dieses Schuljahr nichts wird, bzw. evtl. gar nichts wird als Quereinsteiger an meiner aktuellen Schule, hätte ich mich lieber zentral als Quereinsteiger beworben und evtl. eine Schule näher an meiner Whg bekommen, bin wirklich frustriert.

Ich habe wie gesagt Germanistik in Polen studiert und auch noch in Deutschland diverse Lehramtsfächer belegt und bestanden. So langsam habe ich keinen Bock mehr. In Berlin fehlen so viele Lehrer und ich werde verheizt. Ständig sind Lehrer ewig krank und ich muss vertreten, bekomme immer die Stunden im Stundenplan die niemand haben will, jeden Tag 8 Uhr und Freitag dann noch die letzte Stunde, aber mit mir als polnische billige Lehrkraft kann man es machen. Ob mir eine deutsche Staatsbürgerschaft da helfen würde 😊 Was kann ich machen? Ich möchte einfach einen Vertrag als Quereinsteiger bekommen und nicht wieder einen befristeten Vertrag. Bin wirklich am Boden zerstört.

Beitrag von „Susannea“ vom 14. April 2018 22:00

Wende dich an deinen zuständigen Personalrat, die können dir evtl. weiterhelfen bzw. haben Ideen. Jedenfalls ist dies bei uns in Mitte so.

Beitrag von „Martha_01“ vom 14. April 2018 22:03

Hallo,

danke für den Hinweis. Welche Rolle spielt der Personalrat denn genau? Ich hatte bei der Schulaufsicht angerufen und mir war so, als ob dort auch der Personalrat fiel der sich angeblich querstellt. Bzw. ich verstehe nicht wer da für was zuständig ist.

Meine Direktorin hatte ja den Laufzettel samt meiner Unterlagen an die Schulaufsicht geschickt. Dann sollte Schulaufsicht und Personalrat in der Theorie des Senats nur sein ok geben, dann würde alles zum Senat geschickt, dort geprüft werden, bestätigt werden und dann zur Personalabteilung den Vertrag aufsetzen. So wurde es mir im Februar beim Senat erklärt.

Beitrag von „Susannea“ vom 14. April 2018 22:16

Der Personalrat muss sein ok geben, das stimmt. Der kann bei uns aber auch ganz schön Druck machen, wenn was zu lange dauert oder nicht läuft.

Beitrag von „Martha_01“ vom 14. April 2018 22:27

Ok, dann rufe ich da am Montag mal an bzw. schicke morgen eine Mail raus. Wirklich alles ärgerlich. Da will man unterrichten und Berlin hat Lehrermangel und dann so was, das demotiviert mich.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 15. April 2018 00:29

Hast du denn in den 6 Semestern in Deutschland irgendeinen Abschluss gemacht? Dann wird die Einstufung doch nicht "so niedrig" sein? (ich habe durchaus Verständnis für die ärgerliche Stimmung und dein Befinden, störe mich aber ehrlich gesagt ein bisschen an den wiederholten Hinweisen zur "billigen polnischen Arbeitskraft, mit der man es machen kann".) Ist zwar nicht besonders erfreulich, es wird aber mit deutschen AbsolventInnen ohne Lehramtsabschluss genauso doof umgegangen.
Viel Erfolg aus der Ferne!

Beitrag von „Martha_01“ vom 15. April 2018 08:19

Zitat von chilipaprika

Hast du denn in den 6 Semestern in Deutschland irgendeinen Abschluss gemacht? Dann wird die Einstufung doch nicht "so niedrig" sein? (ich habe durchaus Verständnis für die ärgerliche Stimmung und dein Befinden, störe mich aber ehrlich gesagt ein bisschen an den wiederholten Hinweisen zur "billigen polnischen Arbeitskraft, mit der man es machen kann".) Ist zwar nicht besonders erfreulich, es wird aber mit deutschen AbsolventInnen ohne Lehramtsabschluss genauso doof umgegangen.
Viel Erfolg aus der Ferne!

Hallo, tut mir leid. Ich habe mich nur so aufgeregt, weil ich mit meinem Abschluss in Polen ein vollwertiger Lehrer mit, ich weiß, nur 1 Fach wäre. Hier in Berlin werden zusätzlich noch Mathe und ein weiteres Fach gewünscht. Ich habe durch die Semester in D keinen Abschluss gemacht, den hab ich nur in Polen gemacht, dementsprechend wurde ich E9 Stufe 1 eingruppiert, da mein Studium nicht anerkannt wird. Mir fehlen die zwei o.g. Fächer, die ich im Rahmen des Quereinstiegs ja nachholen will.

Beitrag von „Friesin“ vom 15. April 2018 09:40

[Zitat von Martha_01](#)

Ich habe mich nur so aufgeregt, weil ich mit meinem Abschluss in Polen ein vollwertiger Lehrer mit,

schon. Aber die Bestimmungen sind halt unterschiedlich. Darüber kann man sich aufregen, sollte es aber nicht. 😊

Beitrag von „Martha_01“ vom 15. April 2018 09:50

Ich habe halt nur Angst, dass ich wieder nur einen befristeten Vertrag und keinen Vertrag als Quereinsteiger bekomme. Ich möchte Berlin gerne als vollwertiger Lehrer zur Verfügung stehen und nicht immer von Vertretungsstunde hin und hergeschoben werden. Ich kann mich auch kaum mal längerfristig auf ein Unterrichtsthema vorbereiten, weil ich jeden Tag 7:45 Uhr in der Schule sein muss, obwohl ich nicht immer 1 Stunde habe. Aber wenn jmd krank ist, dann hab ich 15min um mich auf die Vertretung vorzubereiten. Laut Arbeitsvertrag bin ich aber Elternzeitvertretung, davon merke ich aber nichts. Ich sollte auch hauptsächlich als Doppelsteckung arbeiten und den Kindern mit Migrationshintergrund helfen, nur mache ich das seit Monaten nicht mehr, da ich vertretungsweise sogar Klassenlehrerin bin.

Beitrag von „Susannea“ vom 15. April 2018 16:50

Aber das ist doch dann die Planung deiner Schulleitung, bei uns haben selbst Krankheitsvertretungen feste Stundenpläne, aber ja auch da sind es zuerst die DaZ und SoPäd Stunden, die wegfallen. Trifft dann aber auch die festen Kollegen.

Beitrag von „Conni“ vom 15. April 2018 18:38

Das ist relativ normal. Natürlich bekommen alle Vertretungslehrkräfte feste Stundenpläne, genauso wie alle festangestellten.

Wenn aber jemand krank wird, muss vertreten werden, da fällt ja dann keiner vom Himmel, der die Kinder unterrichtet.

Jede Schule hat ein Vertretungskonzept. Bei uns werden z.B. zuerst Team-Lehrer (doppelt gesteckt zur Unterstützung einzelner Klassen mit schwierigen Schülern) zur Vertretung herangezogen, dann fallen Deutsch als Fremdsprache sowie LRS- und Rechenschwächeförderung und ganz zum Schluss wird an die Sonderpädagogikstunden gegangen oder die Klassen aufgeteilt.

Wenn eine Klassenleiterin länger ausfällt, fällt auch keine neue Klassenleitung vom Himmel, auch da muss jemand gefunden werden, der bisher keine Klassenleitung hat und das zeitweise übernimmt. Natürlich werden die Kollegen angesprochen, die noch keine Klassenleitung haben. Wobei unsere Schulleitung versucht, so viel wie möglich Kontinuität herzustellen, d.h. auch Vertretungslehrkräfte bekommen einige Stunden fest in den Stundenplan, die sie in ganzen Klassen unterrichten (also keine Kleingruppen), dort werden sie auch nicht herausgenommen. Auch täglich zur 1. Stunde anwesend zu sein, wenn man da keinen Unterricht hat, erwartet niemand, manchmal aber eben schon. Und auch [PKB](#)-Kräfte (Vertretungslehrer) haben schon zeitweise Klassen geleitet.

Wenn du mit einem Fach einen festen Vertrag erhältst und deine Ausbildung in den anderen Fächern antrittst, musst du diese ja noch studieren, d.h. du bist auch fachlich nur begrenzt einsetzbar. Das bedeutet entweder: Fachfremden Unterricht erteilen oder einige Stunden wieder als Zweitsteckung / Förderlehrerin arbeiten, in denen du zur Vertretung eingesetzt wirst. (Es sei denn, bei euch gibt es 3 bis 4 Klassenleiter, die in ihren Klassen keinen Deutschunterricht erteilen und deren Stunden du übernehmen kannst.) Unsere Quereinsteiger sind jedenfalls ganz schön am ächzen, wenn sie neben Unterrichtsverpflichtung, Einbindung in schulische Aktivitäten, einige Vertretungsstunden auch noch das Nebenbei-Studium schaffen müssen.

Beitrag von „Martha_01“ vom 16. April 2018 20:26

Hallo,

danke für die Antwort. Das mit dem Aufwand als Quereinsteiger ist mir durchaus bewusst. In Polen gibts auch nur ein Schulpraktikum in den Semesterferien und danach wird man sofort in den Schulalltag geworfen, Schonfrist gibts da keine. Ich habe nach dem Studium auch mehrere Jahre in Österreich und Deutschland in der freien Wirtschaft gearbeitet, Rufbereitschaft am Wochenende und unbezahlte Überstunden sind mir bekannt. Den Stress als Quereinsteiger nehme ich gerne auf mich, wenn man mich denn lässt 😞

Bei mir wird es erwartet, dass ich jeden Tag zur 1. Stunde in der Schule bin, obwohl ich nur an drei Tagen regulär zur 1.Stunde habe. Ich bin Vertretungslehrer und soll immer bereit stehen, also schön jeden Tag 6 Uhr der Wecker 😞